

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Die aktuelle Verwendung der Verbalpräfixe durch-
und um- in der deutschsprachigen Presse (Vergleich
der lexikographischen und grammatischen
Charakteristik mit der realen Verwendung dieser
Präfixe)**

Lucie Novotná

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

Kombinace angličtina – němčina

Bakalářská práce

**Die aktuelle Verwendung der Verbalpräfixe durch-
und um- in der deutschsprachigen Presse (Vergleich
der lexikographischen und grammatischen
Charakteristik mit der realen Verwendung dieser
Präfixe)**

Lucie Novotná

Vedoucí práce:

Mgr. Marina Wagnerová, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2014

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2014

.....

Poděkování

Chtěla bych poděkovat své vedoucí bakalářské práce Mgr. Marině Wagnerové, Ph.D. za odborné vedení, za pomoc a rady při zpracování této práce.

Inhaltverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Allgemeine Charakteristik der verbalen Präfixe	3
3	Charakteristik der verbalen Präfixe nach der Trennbarkeit.....	4
3.1	Charakteristik der untrennbaren Präfixe	4
3.2	Charakteristik der trennbaren Präfixe	5
3.3	Verben mit mehreren Vorsilben.....	6
3.4	Charakteristik der teils trennbaren, teils untrennbaren Präfixe	7
4	Kriterien für die Trennbarkeit der Präfixe.....	7
4.1	Betonung	8
4.2	Semantik.....	8
4.3	Syntaktisches Kriterium	9
5	Charakteristik des Verbalpräfixes durch-	10
5.1	Präfix durch- als trennbares Präfix.....	11
5.2	Präfix durch- als untrennbares Präfix.....	12
5.3	Liste der Verben mit durch-	13
6	Charakteristik des Verbalpräfixes um-	14
6.1	Präfix um- als trennbares Präfix.....	14
6.2	Präfix um- als untrennbares Präfix.....	15
6.3	Liste der Verben mit um-	15
7	Analyse der Verwendung der Präfixe <i>durch-</i> und <i>um-</i> in der deutschsprachigen Presse	17
11	Literaturverzeichnis	55
12	Anlagen.....	63

1 Einleitung

Die vorliegende Bakkalaureusarbeit befasst sich mit den verbalen Vorsilben *durch-* und *um-* und ihrer ausführlichen Charakteristik aus der theoretischen und praktischen Sicht. Das Ziel dieser Arbeit ist die praktische Verwendung der Verben mit den Präfixen *durch-* und *um-* mit ihrer Charakteristik in ausgewählten Wörterbüchern zu vergleichen, zu bestätigen oder widerlegen die Richtigkeit der Verwendung der Präfixe in den deutschen Zeitungen. Die Arbeit wird in zwei Hauptteile eingeteilt – der erste ist die Theorie und der zweite die Praxis.

Im ersten, theoretischen Teil wird die allgemeine Charakteristik der verbalen Präfixe vorgelegt. Dabei werden die Bedeutung, Typen der Präfixe und die richtige Art und Weise ihrer Verwendung erläutert. Die Charakteristik der konkreten Typen der Vorsilben samt konkreter Beispiele wird in einem selbstständigen Kapitel erklärt.

Der nächste wichtige Teil der Bakkalaureusarbeit bilden die Kriterien für die Trennbarkeit der Präfixe. Es gibt drei Hauptkriterien, die in der Arbeit beschrieben werden: das phonetische Kriterium (der Akzent), das semantische Kriterium und das syntaktische Kriterium.

Nach der allgemeinen Charakteristik der verbalen Präfixe werden die konkreten verbalen Vorsilben *durch-* und *um-*, die den Schwerpunkt dieser Arbeit darstellen, in selbständigen Kapiteln beschrieben. Beide Kapitel haben dieselbe Struktur: zuerst wird die allgemeine Charakteristik und die Verwendung des Präfixes beschrieben, danach werden zwei selbstständige Teile geschaffen, in denen diese Präfixe nur trennbare und nur untrennbare Vorsilben erscheinen werden, und der letzte Abschnitt der Theorie wird konkreten Verben mit den Vorsilben *durch-* und *um-* gewidmet.

In dem praktischen Teil werden Artikel aus ausgewählten deutschen Zeitungen analysiert. Die Aufgabe der Autorin im praktischen Teil war die Verben mit den Präfixen *durch-* und *um-* zu finden, folglich festzustellen, ob das Verb in dem Text trennbar oder untrennbar ist und seine Bedeutung und grammatische Charakteristik im Text mit mehreren Wörterbüchern zu vergleichen.

Die Autorin erwartet, dass es wahrscheinlich zu keinen gravierenden Unterschieden in der Verwendung der Präfixe in den analysierten Artikeln im Vergleich zu ihrer

Charakteristik in den Wörterbüchern kommt. Trotzdem könnten die folgenden Probleme entstehen:

- 1) Die Bedeutung einiger Verben im konkreten Kontext wird sich mit der Bedeutung, die in den Wörterbüchern gefunden wird, nicht überschneiden.
- 2) Einige Verben werden in den Wörterbüchern überhaupt nicht gefunden.
- 3) Bei einigen Verben wird die Verwendung des Präfixes als trennbar oder untrennbar umgekehrt verwendet, als es in den Wörterbüchern der Fall ist.

THEORETISCHER TEIL

2 Allgemeine Charakteristik der verbalen Präfixe

Die Verben sind als eine einzige Wortklasse bezeichnet. Die Verben können konjugiert werden, d.h. in Person, Numerus, Tempus, Genus und Modus verändert werden. Im Satz besitzt das Verb die Position des Prädikats.¹

Eine sehr wichtige Rolle bei der Bildung neuer Verben spielen die verbalen Vorsilben. Sie ändern die Bedeutung des Verbs,² vgl. zum Beispiel stehen – verstehen, bestehen, aufstehen usw. Wenn das Präfix vor ein vorhandenes Verb gesetzt wird, kann es das Verb also semantisch und/oder grammatisch modifizieren.³

In der tschechischen Sprache spielt die verbale Präfigierung eine wichtige Rolle (*přepsat, dojít, prokázat*). Die Benutzung der Vorsilben im Bereich der Verben als Wortbildungsmittel ist sehr bedeutend auch im Deutschen.⁴ Bei der Beurteilung der Präfixbildungen gab es in früheren Arbeiten keine einheitliche Auffassung. Es gibt bis heute in der einschlägigen Literatur keine einheitliche Definition. „Einigen Ansichten nach besteht das Kriterium für die Klassifizierung eines Morphemes als Präfix darin, dass es nicht selbstständig stehen kann. Das bedeutet, dass verbale Wortbildungskonstruktionen mit *be-, ge-, ent-, er-, ver-, zer-* als Präfixbildungen angesehen wurden und alle anderen, z. B. mit *ab-, an-, auf-, ...* als Partikelkomposita.“⁵

Eine andere unterscheidet die verbalen Präfixe und die Halbpräfixe. Zu den so genannten Halbpräfixen gehören unter anderem auch die Vorsilben *durch-* und *um-*. Die Halbpräfixe werden als „unechte Präfixe“ bezeichnet. Der Grund für diese Bezeichnung ist solcher, weil diese Vorsilben als selbstständige Wörter auftreten können⁶:

ankommen an der Wand

mitfahren mit der Mutter

¹ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 23.

² Hering, Axel/Matussek, Magdalena/Perlmann-Balme, Michaela. *Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache*. S. 106.

³ [stand: 2014-04-19]. URL: <http://mmtux.idf.uni-heidelberg.de/>

⁴ Uhrová, Eva. *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. S. 122.

⁵ Uhrová, Eva. *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. S.122.

⁶ Götze, Lutz/Hess-Lüttich, W. B. Ernest. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 51.

Es gibt auch Halbpräfixe, die sowohl fest als auch unfest mit ihrem Grundverb verbunden sind:

um'fahren – Er um'fährt.

‘umfahren – Er fährt ... ‘um.

Die Präfixe werden nach der Trennbarkeit eingeteilt. Im folgenden Teil werden die trennbaren Präfixe und die untrennbaren Präfixe beschrieben. Danach folgt die Charakteristik der Verben mit mehreren Vorsilben und als Letztes werden allgemein die teils trennbaren, teils untrennbaren Vorsilben charakterisiert, die den Schwerpunkt dieser Arbeit darstellen.⁷

Die Autorin bevorzugt die traditionelle Auffassung der Präfixe mit ihrer Gliederung in trennbare, untrennbare und sowohl trennbare als auch untrennbare Präfixe.

3 Charakteristik der verbalen Präfixe nach der Trennbarkeit

3.1 Charakteristik der untrennbaren Präfixe

Die immer untrennbaren Präfixe sind *be-*, *emp-*, *ent-*, *er-*, *ge-*, *miss-*, *ver-* und *zer-* (*bezahlen*, *entziehen*, *erklären*, *gebieten*, *verachten*, *zerschlagen*). Weiterhin sind die Präfixe untrennbar, die aus anderen Sprachen (Französisch, Latein) übernommen wurden. Zu diesen Vorsilben gehören: *de(s)-*, *dis-*, *in-* und *re-* (*demobilisieren*, *desorganisieren*, *disqualifizieren*, *infiltrieren*, *rekonstruieren*).⁸ Diese Präfixe werden nicht von dem Verb getrennt und zwar im Präsens und Präteritum. Das Partizip Perfekt wird ohne *ge* gebildet und wenn das Verb in der Form des Infinitivs mit *zu* steht, muss die Partikel *zu* vor dem Infinitiv stehen.⁹

Wir rekonstruieren das Haus.

Wir rekonsturierten die Küche.

Wir haben die Küche rekonstruiert.

Wir haben uns entschieden die Küche zu rekonstruieren.

⁷ [stand: 2014-04-10]. URL: <http://books.google.cz/>

⁸ Götze, Lutz/Hess-Lüttich, W. B. Ernest. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 51.

⁹ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik: Deutsch als Fremdsprache*. S. 38.

3.2 Charakteristik der trennbaren Präfixe

Manche erste Teile der abgeleiteten und zusammengesetzten Verben sind trennbar.¹⁰ Die abgeleiteten Verben (setzen = *übersetzen*, handeln = *verhandeln*)¹¹ sind Verben, die am häufigsten ein Präfix, das sich stark in der Bedeutung ändert, halten. Andererseits die zusammengesetzten Verben kann man mit Hilfe der Adverbien (hinsehen), Adjektive (gleichschalten) oder Substantive mit verblasster Bedeutung (teilnehmen) bilden und können trennbar oder untrennbar zusammengefügt sein.¹²

Die Trennung des Präfixes im Satz hängt davon ab, ob das Verb eine finite oder infinite Form hat.

Wenn das Verb in einer finiten Form steht, muss der erste Teil vom Verb getrennt und ans Satzende gestellt werden. Diese Trennung kommt nur bei Erststellung und Zweitstellung des Verbs vor. Es gilt nicht bei der Endstellung des finiten Verbs:¹³

Er kommt morgen in Berlin an.

Kommt er morgen in Berlin an?

aber

Ich wollte wissen, ob er morgen in Berlin ankommt.

Die betonten und deshalb trennbaren Vorsilben sind die folgenden: *ab-*, *an-*, *auf-*, *aus-*, *bei-*, *mit-*, *nach-*, *vor-*, *zu-*, *da(r)-*, *ein-*, *empor-*, *fort-*, *her-*, *hin-*, *los-*, *nieder-*, *weg-*, *weiter-* (*abkürzen*, *ansehen*, *mitteilen*, *nachfragen*, *zuhören*, *darstellen*, *fortsetzen*, *wegnehmen*).¹⁴ Die trennbaren Vorsilben können Präpositionen (*ab-*, *an-*, *auf-* ...) oder Adverbien (*darauf-*, *ein-*, *hervor-* ...) sein. Seltener können die Präfixe wie Adjektive (*bereit-*, *fehl-*, *kaputt-* ...) oder Substantive (*preis-*, *statt-*, *teil-* ...) erscheinen.¹⁵ Wegen der Trennbarkeit werden diese Präfixe im Präsens und Präteritum getrennt. Sie werden aber nicht im Nebensatz getrennt. In diesem Fall wird das Partizip Perfekt mit *ge* gebildet und es wird zwischen die Vorsilbe und den Verbstamm gesetzt. In der Form

¹⁰ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 221.

¹¹ [stand: 2014-04-16]. URL: <http://www.germanistika.net/>

¹² [stand: 2014-04-8]. URL: <http://m.schuelerlexikon.de/>

¹³ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 222.

¹⁴ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 223.

¹⁵ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene*. S. 39.

des Infinitivs mit *zu* gehört die Partikel *zu* auch zwischen die Vorsilbe und den Verbstamm.¹⁶

3.3 Verben mit mehreren Vorsilben

Die so genannten Verben mit mehreren Vorsilben sind solche Verben, die mehr als eine Vorsilbe haben. Es gibt die Regeln, nach denen man sich richten muss. Die folgenden Abschnitte fassen die Regeln und alle Kombinationen, die eintreten können, zusammen.

- Falls die erste Vorsilbe untrennbar ist, wird die Kombination der Präfixe nicht getrennt. Das Partizip Perfekt wird ohne *ge-* gebildet und in der Form des Infinitivs mit *zu* steht die Partikel *zu* vor dem Infinitiv.

*Der Lehrer **beaufsichtigt** seine Schüler beim Test.*

*Der Lehrer **hat** die Schüler **beaufsichtigt**.*

*Ist es nötig, die Schüler beim Test **zu beaufsichtigen**?*

- Wenn die erste Vorsilbe trennbar ist oder wenn beide Vorsilben trennbar sind, aber die übrigen nicht trennbar sind, dann müssen die ersten Teile getrennt werden. Das Partizip II wird ohne *ge-* gebildet und die Partikel *zu* steht im Infinitiv zwischen den beiden Vorsilben.

*Er **bestellt** die Zeitschrift **ab**.*¹⁷

*Er **hat** die Zeitschrift **abbestellt**.*

*Er schreibt an den Verlag, um die Zeitschrift **abzubestellen**.*

- In dem Fall, wo alle Vorsilben trennbar sind, muss man die Präfixe einzeln trennen. *Ge* im Perfekt und *zu* im Infinitiv stehen zwischen den Präfixen und dem Verb.

*Man **bereitet** atomare Brennstäbe **wieder auf**.*

*Man **hat** atomare Brennstäbe **wiederaufbereitet**.*

*Ist es ungefährlich, atomare Brennstäbe **wiederaufzubereiten**?*

- Die Vorsilben, die sowohl trennbar als auch untrennbar gebraucht werden (*durch-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *wider-* und *wieder-*), benehmen sich auch bei den Verben mit mehreren Präfixen manchmal als trennbare und manchmal als untrennbare Präfixe.

¹⁶ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache*. S. 38.

¹⁷ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene*. S. 42.

*Der Firmenchef **macht** den Schaden **wieder gut**.*

*Der Firmenchef **hat** den Schaden **wiedergutmacht**.*

*Es hat viel Geld gekostet, den Schaden **wiedergutzumachen**.*

- Es gibt einige Verben, bei denen das normalerweise trennbare Präfix sowohl trennbar als untrennbar gebraucht wird (z. B. *anerkennen*, *zuerkennen*, *auflegen*).

*Der Chef **erkennt** Leistung **an/anerkennt**.*

3.4 Charakteristik der teils trennbaren, teils untrennbaren Präfixe

Neben den Vorsilben, die nur trennbar oder nur untrennbar sind, existieren auch die Vorsilben, die sowohl trennbar als auch untrennbar verwendet werden.

durch-, hinter-, über-, um-, unter-, wider- und wieder-

Bei manchen Verben ist die Vorsilbe immer nur trennbar (*unterbringen*) oder nur untrennbar (*unterrichten*), bei anderen erscheinen die beiden Möglichkeiten.

Einige Verben, die mit diesen Vorsilben verwendet werden

, können trennbar sein, aber Verben mit denselben Präfixen können auch untrennbar sein.¹⁸

*Sie **zieht** eine Jacke **über**./ Sie **überzieht** die Betten.*¹⁹

*Sie **stellt** oft die Möbel **um**./ Polizisten **umstellen** das Haus.*

*Seine Schritte **hallten** an den Wänden **wider**./ Das Haus **widerhallte** von Gesang und Lachen.*

*Ich habe mir das Buch selbst **wiedergeholt**./ Ich habe die ganze Lektion **wiederholt**.*

Die nächsten Kapitel beschreiben die konkreten Kriterien der Trennbarkeit der Präfixe.

4 Kriterien für die Trennbarkeit der Präfixe

Es gibt viele Kriterien, nach denen entschieden werden kann, wann das Präfix trennbar und wann untrennbar ist. Im folgenden Abschnitt werden diese Kriterien

¹⁸ Dreyer, Hilke/Schmitt, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. S. 53.

¹⁹ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 225-226.

beschrieben. Die wichtigsten Kriterien, nach denen der Sprecher die Verwendung von trennbaren oder untrennbaren Vorsilben bestimmen kann, sind die Betonung, Semantik und Syntax.

4.1 Betonung

Das Kriterium für die Trennbarkeit bzw. Nicht-Trennbarkeit der Vorsilbe, das in den Grammatikbüchern am häufigsten genannt wird, ist die Betonung bzw. der Akzent.²⁰ Wenn die Vorsilbe betont ist, ist sie trennbar, wenn die Vorsilbe unbetont ist, ist sie untrennbar. *„Feste Konstruktionen haben den Hauptton im Infinitiv auf dem Verbalstamm, unfeste auf dem Präfix.“*²¹ Mit anderen Worten sind die Verben zusammen mit den Vorsilben durch-, hinter-, über-, um-, unter- geschrieben, wenn die Betonung auf der Stammsilbe liegt:

*durchbrechen, hintergehen, übersetzen, unterschlagen*²²

'durchfahren – Der Autobus ist bis nach München durchgefahren.

durch'fahren – Wir haben das ganze Gebiet durchfahren.

4.2 Semantik

Nach den Grammatikbüchern sollen die trennbaren und untrennbaren Vorsilben unterschiedliche Bedeutungen tragen. Die Vorsilben haben die Kennzeichnung „konkret“ und „abstrakt“. Die Verben mit dem ersten betonten und trennbaren Teil tragen oftmals konkrete Bedeutung. Andererseits Verben mit dem unbetonten, untrennbaren ersten Teil tragen eine abstrakte Bedeutung. In der Grammatik von Gerhard Helbig und Joachim Buscha kann man zwischen der konkreten (zeiträumlichen) und abstrakten (metaphorisch-bildlichen) Bedeutung unterscheiden,²³ in der Grammatik von Karin Hall und Barbara Scheiner sind die Begriffe „erhaltener Sinn - wörtliche, konkrete Bedeutung“ und „veränderter Sinn - bildliche, übertragene Bedeutung“ als Alternative benutzt.²⁴

²⁰ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 222.

²¹ Uhrová, Eva. *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. S. 128.

²² Götze, Lutz/Hess-Lüttich, W. B. Ernest. *Die Grammatik der deutschen Sprache*. S. 55.

²³ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 224.

²⁴ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik: Deutsch als Fremdsprache*. S. 43.

Schuhe mit dünnen Ledersohlen läuft man bei Bergwanderungen schnell durch.
(= konkret)²⁵

Er durchläuft das Institut in drei statt in vier Jahren. (absolvieren = abstrakt)

Es war mir nicht möglich, ein Stück Kuchen hinterzubringen. (= konkret)

Er lief sofort zu ihr, um ihr meine Worte zu hinterbringen. (verraten = abstrakt)

Er hat sich eine Jacke übergeworfen. (= konkret)

Er hat sich mit seinem Nachbarn überworfen. (verfeinden = abstrakt)

Der Gärtner gräbt den Dung unter. (= konkret)

Er untergräbt durch den Alkohol seine Gesundheit. (zerstören = abstrakt)

4.3 Syntaktisches Kriterium

Das syntaktische Kriterium bezieht sich auf die Transitivität der Verben. Als transitiv (zielend) werden Verben mit einem Akkusativobjekt (das bei der Umgestaltung ins Passiv zum Subjekt wird) bezeichnet. Alle anderen Verben nennt man intransitiv (nichtzielend).²⁶

Es werden Verben unterschieden, die trennbar und intransitiv sind, und die Verben, die untrennbar und transitiv sind. Beide Varianten haben die konkrete Bedeutung:

Wir sind unter der Brücke durchgefahren. (= intransitiv)²⁷

Die Reisegruppe hat das ganze Gebiet durchgefahren. (= transitiv)

Verben, die nur untrennbar und transitiv sind, sind konkret oder abstrakt:

Man hat den Fluss an der schmalsten Stelle überbrückt. (= konkret)

Wir konnten im Gespräch die Gegensätze nicht überbrücken. (= abstrakt)

Verben, die nur trennbar und intransitiv sind, können auch konkret oder abstrakt sein:

Die Kohlen im Ofen sind durchgebrannt. (= konkret)

²⁵ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. Langenscheidt. S. 224.

²⁶ Duden. *Die Grammatik*. S. 106.

²⁷ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 224-225.

Die Frau ist ihm durchgebrannt. (= abstrakt)

Er ist trotz der Kontrollen einfach durchgefahren. (= konkret)²⁸

Er hat alle Engpässe durchfahren. (= abstrakt)

Die Kriterien für die Trennbarkeit/Untrennbarkeit können anschließend wie folgt zusammengefasst werden:

1. Betonung

Die Hauptregel stellt die Unterscheidung nach der Betonung oder Nichtbetonung der Vorsilben dar, nach dem die betonten Vorsilben immer trennbar sind.

2. Semantisches Kriterium

Bei dem semantischen Kriterium handelt es sich darum, dass die Verben mit konkreter Bedeutung oft trennbar sind und die Verben mit abstrakter Bedeutung häufig untrennbar sind.

3. Syntaktisches Kriterium

Bei dem syntaktischen Kriterium ist die Transitivität wichtig. Die transitiven Verben sind untrennbar und die intransitiven Verben sind trennbar.

Alle Kriterien haben nicht die gleiche Zuverlässigkeit. Während das erste Kriterium mit der hundertprozentigen Zuverlässigkeit gilt, ist es nötig sonstige zwei Kriterien eher als eine Orientierungshilfe zu verstehen.

Nach der allgemeinen Charakteristik der Vorsilben werden die Präfixe *durch-* und *um-* vorgestellt, die den Schwerpunkt dieser Arbeit bilden.

5 Charakteristik des Verbalpräfixes durch-

Es gibt etwa zwei Drittel der Verben mit der Vorsilbe *durch-*, die trennbar sind. Diese Verben markieren hauptsächlich die Faktoren Bewegungsrichtung, Perfektivität und konkrete Bedeutung.²⁹

²⁸ Götze, Lutz/Hess-Lüttich, W. B. Ernest. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 52.

²⁹ Spáčilová, Libuše/Gunsenheimer, Birgit. *Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte*. S. 18.

Die häufigsten Verben, die die Vorsilbe *durch-* haben und die betont und trennbar oder die unbetont und untrennbar gebraucht werden, bezeichnen die Fortbewegung: *Der Zug fuhr in Naumburg durch* (das heißt ohne Aufenthalt). – *Der Zug durchfuhr Naumburg in 5 Minuten* (das heißt mit bestimmter Dauer die ganze Stadt).³⁰

Das Präfix ist untrennbar, wenn es in der übertragenen Bedeutung verwendet ist: *Ich durchflog zunächst nur den Brief.*

Bei Verben, die eine konkrete (lokale) Bedeutung haben, kann die Vorsilbe *durch-* sowohl betont und trennbar als auch unbetont und untrennbar sein. Es gibt aber einen Unterschied zwischen den beiden Varianten und zwar einen aktionalen Unterschied: Der betonte, trennbare erste Teil des Verbs drückt das Ergebnis der Tätigkeit aus. Der unbetonte, untrennbare erste Teil unterstreicht die Art und Weise der Tätigkeit:³¹

Er hat die Platte durchgebohrt. (d.h., das Loch ist fertig gebohrt)

Er hat die Platte durchbohrt. (und nicht durchstoßen und durchschlagen)

Wenn das Verb eine abstrakte (übertragene) Bedeutung hat, ist der erste Teil des Verbs unbetont und natürlich untrennbar:³²

Er hat sie mit seinen Blicken durchbohrt.

In den folgenden Unterkapiteln wird die konkretere Charakteristik des Präfixes *durch-* als nur trennbares oder nur untrennbares Präfixes vorgestellt.

5.1 Präfix *durch-* als trennbares Präfix

Das Präfix *durch-* als trennbares Präfix trägt folgende Bedeutungen:³³

- a) eine Bewegung durch etwas (freien Raum) hindurch: *durchkriechen*, *durchdringen*, *durchklettern*

Er ist hier durchgekrochen.

³⁰ Spáčilová, Libuše/Gunsenheimer, Birgit. Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte. S. 18.

³¹ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 224.

³² Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 224.

³³ Spáčilová, Libuše/Gunsenheimer, Birgit. Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte. S. 19.

b) etwas völlig abnutzen, zerstören: *durchscheuern, durchfaulen*

*Der Apfel ist **durchgefaut**.*

c) Teilung in zwei Stücke: *durchbeißen, durchbrechen*

*Eine Maus **hat** das Kabel **durchgebissen**.*

d) etwas vollständig tun: *durchlesen, durchprobieren, durchsieben*

*Er **hat** den Sand **durchgesiebt**.*

5.2 Präfix durch- als untrennbares Präfix

Untrennbare Verben mit dem Präfix *durch-* sind die Verben, die als transitive Verben aus intransitiven Verben der Fortbewegung entstanden sind.

Sie äußern die folgenden Bedeutungen:³⁴

a) lokale Bedeutung, von einer Begrenzung zur anderen, wobei viele Punkte berührt/erfasst werden: *etwas durchreisen, durchqueren*

*Er **hat** das Land zu Fuß **durchquert**.*

b) Dauer einer Handlung: *durchleben, durchleiden, durchwachen*

*Meine Oma **hat** die ganze Nacht **durchwacht**.*

Es gibt auch Verben, bei denen die Vorsilbe als trennbar oder untrennbar ohne den Bedeutungsunterschied verwendet werden kann:³⁵

durchdenken – Wir haben die Sache genau **durchgedacht/durchdacht**.

Wir **denken** die Sache **durch**./ Wir **durchdenken** die Sache.

durchkämmen – Die Polizei hat die ganze Gegend **durchgekämmt/durchkämmt**.

Die Polizei **kämmt** die Gegend **durch**./ Die Polizei **durchkämmt** die Gegend.

durchlüften – Du hast die Räume gut **durchgelüftet/durchlüftet**.

Er **lüftet** die Räume **durch**./ Er **durchlüftet** die Räume.

³⁴ Spáčilová, Libuše/Gunsenheimer, Birgit. Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte. S. 19.

³⁵ [stand:2014-04-10]. URL: <http://books.google.cz/>

5.3 Liste der Verben mit **durch-**

Da es sehr schwierig ist, die trennbaren und/oder untrennbaren Verben mit *durch-* grammatisch (wenn sie konjugiert oder nicht konjugiert sind) und in ihrer Bedeutung zu unterscheiden, gibt es hier eine kurze Liste mit dem Überblick von Verben mit der Vorsilbe *durch-*.

Trennbar:

durchfallen – Er **ist** bei der Prüfung **durchgefallen**.³⁶ (nicht bestehen)³⁷

durchlesen – Er **hat** das dicke Buch in nur einer Woche **durchgelesen**. (von Anfang bis Ende, ganz lesen)

durchreisen – Er **riss** den Brief in der Mitte **durch** und warf ihn weg. (in zwei Teile reißen)

durchschlafen – Das Baby **hat** zum ersten Mal die ganze Nacht **durchgeschlafen**. (einen bestimmten Zeitraum ohne Unterbrechung schlafen)

durchstreichen – Der Lehrer **streicht** das falsche Wort **durch**. (mit einem oder mehreren Strichen ungültig machen)

Untrennbar:

durchqueren – Wir **durchquerten** den Wald in drei Stunden. (durch einen Raum, Ort, ein Gebiet bewegen)

durchschauen – Hör auf zu lügen – ich **habe** dich **durchschaut**! (verstehen, begreifen)

durchsuchen – Drei Polizisten **durchsuchten** die Wohnung des Einbrechers. (in etwas gründlich suchen, um etwas, jemanden zu finden)

³⁶ Dreyer, Hilke/Schmitt, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. S. 55. Alle Beispiele der angeführten Verben wurden im Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik gefunden.

³⁷ URL: <http://duden.de/>. Alle Erklärungen der Bedeutungen der angeführten Verben wurden im Duden-Wörterbuch gefunden.

6 Charakteristik des Verbalpräfixes um-

Die meisten Verben, die die Vorsilbe *um-* erhalten, sind trennbar und nur wenige sind untrennbar.³⁸

Trennbare und auch untrennbare Bildungen bezeichnen hauptsächlich eine kreis- oder bogen- förmige Bewegung (*etw. umkreisen, umfließen; etw. umgehen, umschiffen*).

Dann trägt das Präfix *um-* die Bedeutung „von allen Seiten“ (*jmdn. umlauern, umschmeicheln, umstellen*) und „nach allen Seiten“; sich umblicken, sich umsehen (im Unterschied zu: *sich umblicken nach jmdn./etw.; sich umsehen nach jmdm./etw.*).³⁹

Die festen (trennbaren) Verbindungen mit lokaler Bedeutung tragen im Vergleich mit unfesten (untrennbaren) Verbindungen die Bedeutung, die übertragen ist:⁴⁰

*Ich habe die Aufgabe noch einmal **umgeschrieben**./ Ich musste es mit anderen Worten **umschreiben**.*

6.1 Präfix um- als trennbares Präfix

Die Bedeutung der „Veränderung“ tragen die Verben, die den betonten und trennbaren ersten Teil das Präfix *um-* haben.

Es handelt sich dabei um die folgenden Modifikationen⁴¹:

a) Ortsveränderung (*umladen, umsteigen, umziehen*)

*Sie freut sich darauf, bald nach Hamburg **umzuziehen**.*

b) Zustandsveränderung (*umändern, umbauen, umtauschen*)

*Der Hausbesitzer baut sein Haus schon zum zweitenmal **um**.*

c) Richtungsänderung von der Vertikale in die Horizontale (*umfallen, umstoßen*)

*Es war nicht seine Absicht, das Bierglas **umzustoßen**.*

³⁸ Dreyer, Hilke/Schmitt, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. S. 56.

³⁹ Duden Grammatik. S. 453.

⁴⁰ Uhrová, Eva. *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. S. 128-129.

⁴¹ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik – Deutsch als Fremdsprache*. S. 46.

d) Richtungsänderung in eine andere Richtung (*umblättern, umkehren, sich umschauen*)⁴²

*Die Wanderer sind schon nach einer Stunde **umgekehrt**.*⁴³

6.2 Präfix um- als untrennbares Präfix

Das Verb, das den untrennbaren und unbetonten ersten Teil hat, hat die Bedeutung „kreis- oder bogenförmige Bewegung“ (*umarmen, umkreisen, umzäunen*)⁴⁴

*Polizisten **umstellen** das Haus.*

*Er **umpflanzt** den Rasen mit Blumen.*

*Eine Mauer **umgibt** das Grundstück.*⁴⁵

6.3 Liste der Verben mit um-

Gleich wie bei der Vorsilbe *durch-*, werden im Folgenden die Verben mit dem Präfix *um-* zusammengefasst.

Trennbar:

umbinden – Es ist kalt, **binde** dir lieber einen Schal **um**.⁴⁶ (durch Binden bewirken)⁴⁷

umbringen – Warum sitzt er im Gefängnis? – Er hat jemanden **umgebracht**. (töten)

umfallen – Sie wurde ohnmächtig und ist ganz plötzlich **umgefallen**. (aus einer aufrechten, senkrechten Stellung heraus zur Seite fallen)

umkehren – Weil das Wetter so schlecht war, sind wir bald wieder **umgekehrt**. (kehrtmachen und zurückgehen)

⁴² [stand: 2014-04-10]. URL: <http://books.google.cz/>

⁴³ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik – Deutsch als Fremdsprache*. S. 46.

⁴⁴ Hall, Karin/Scheiner, Barbara. *Übungsgrammatik – Deutsch als Fremdsprache*. S. 46.

⁴⁵ Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. *Deutsche Grammatik*. S. 225.

⁴⁶ Dreyer, Hilke/Schmitt, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. S. 56. Alle Beispiele der angeführten Verben wurden im Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik gefunden.

⁴⁷ URL: <http://duden.de/>. Alle Erklärungen der Bedeutungen der angeführten Verben wurden im Duden-Wörterbuch gefunden.

umkommen – Bei dem schweren Verkehrsunfall **ist** zum Glück niemand **umgekommen**.
(durch einen Unfall, bei einem Unglück den Tod finden; ums Leben kommen)

umsteigen – Am nächsten Bahnhof **steigen** Sie bitte in den Zug nach München **um**. (aus einem Fahrzeug in ein anderes überwechseln)

umstellen – Sie hat alle Möbel in ihrer Wohnung **umgestellt**. (an einen anderen Platz stellen)

umwerfen – Er ist an den Tisch gestoßen und hat dabei sein Glas **umgeworfen**. (durch einen heftigen Stoß o. Ä. bewirken, dass jemand, etwas umfällt)

umziehen – Die Familie **ist** in eine andere Stadt **umgezogen**. (in eine andere Wohnung, Unterkunft ziehen; sein Quartier, seinen Sitz wechseln)

Untrennbar:

umarmen – Die Mutter **umarmte** ihren Sohn. (jemanden mit den Armen umschließen)

umgeben – Ein Wald **umgibt** das kleine Dorf. (sich von allen Seiten um jemanden, etwas herum befinden)

umkreisen – Satelliten **umkreisen** die Erde. (um jemanden, etwas bewegen)

umringen – Die Kinder **umringten** die Kindergärtnerin. (von Personen in größerer Anzahl, dicht umgeben, umstehen)

Den nächsten großen Teil der Bakkalaureusarbeit bildet der praktische Teil, in dem die konkreten Verben analysiert werden.

PRAKTISCHER TEIL

7 Analyse der Verwendung der Präfixe *durch-* und *um-* in der deutschsprachigen Presse

Die Analyse der Verwendung der Präfixe in der deutschsprachigen Presse ist die Hauptaufgabe des praktischen Teiles dieser Bakkalaureusarbeit. Zu den Zeitungen, die für die Bakkalaureusarbeit ausgewählt wurden, gehören: *Erlanger Nachrichten*, *Handelsblatt*, *Wolfsburger Nachrichten*, *Wolfsburger Rundblick*, *Süddeutsche Zeitung*, *Braunschweiger Zeitung* und *Wolfsburger Kurier*. Die Autorin hat diese Zeitungen gewählt, weil sie ihr von den Bekannten in Deutschland geliefert werden konnten und sie dort eine große Anzahl an Präfixen gefunden hat.

Die Autorin hat etwa mit zweiundsechzig Artikeln gearbeitet. Diese stammen aus verschiedenen Gebieten, zum Beispiel Politik, Finanzen, Kultur und Sport. Die Anzahl der konkreten Beispiele bewegt sich um zweiundsechzig. Die Verben sind alphabetisch geordnet, zuerst werden die Verben mit dem Präfix *durch-* analysiert, dann die Verben mit dem Präfix *um-*.

Bei jedem Verb werden die gleichen Informationen angegeben. Zuerst wird die Trennbarkeit analysiert und die grammatische Form der Verbs beschrieben. Dann wird die Bedeutung in zwei deutschen Wörterbüchern, dem Duden Universalwörterbuch und dem Deutschen Wörterbuch von Wahrig. Beim Duden wurde auch die elektronische Version dieses Wörterbuches berücksichtigt.

Letztendlich wird gemäß dem Německo-český slovník I.+II., dessen Autor Hugo Siebenschein ist, ein tschechisches Äquivalent eingeführt, das zu dem Kontext gepasst hat. Bei jedem Verb wurden in diesem Wörterbuch mehrere Bedeutungen gefunden. Die Autorin führt bei jedem konkreten Verb bereits nur die Bedeutung oder Bedeutungen an, die sie als optimale Übersetzung des Verbs in den jeweiligen Kontext bewertet.

Legende:

DUW – Deutsches Universal Wörterbuch

WAH – Wahrig Deutsches Wörterbuch

NČS – Německo-český slovník

DDN – www.duden.de

durch-

1. **durchatmen** – „*Wir brauchen keinen Skalp*“ – *Oppermann kann **durchatmen***⁴⁸

Gefundenes Verb: durchatmen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – tief einatmen und dann ausatmen

WAH – tief atmen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – oddechnout si

2. **durchbrechen** – „*Lassen Sie uns den Stillstand im Friedensprozess **durchbrechen***.“⁴⁹

Gefundenes Verb: durchbrechen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – etwas mit Wucht oder Gewalt durchdringen

WAH – sich gewaltsam einen Weg bahnen durch

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prolomit

*Sie **durchbricht** ihr Schicksal, in Not zu leben und früh zu sterben wie die Mutter.*⁵⁰

⁴⁸ Kerl, Christian/Sanches, Miguel. „*Wir brauchen keinen Skalp*“ – *Opperann kann durchatmen*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 3.

⁴⁹ *Hollande für Baustopp*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 5.

Grammatische Form im Satz: Präsens

*In dieser Woche **hat** die digitale Münze (Währungskürzel: BTC) zum ersten Mal die Schwelle von 900 Dollar **durchbrochen**.*⁵¹

Grammatische Form im Satz: Perfekt

3. durchbringen – *Will Buhrow Weber **durchbringen**, braucht sie im ersten Wahlgang die Stimmen von 25 der 49 Rundfunkratsmitgliedern.*⁵²

Gefundenes Verb: durchbringen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – erfolgreich durch eine Wahl, eine Prüfung o.Ä. bringen

WAH – gegen den Widerstand anderer zur Geltung, Anerkennung bringen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prosadit, protlačit

4. durchdeklinieren – *Und so erklärt Heinrich seine Zuneigung aus einer Reise, die alle und aller **durchdekliniert**, was Bedeutung für die Bayern hatte und hat.*⁵³

Gefundenes Verb: durchdeklinieren

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DDN – sich mit etwas gründlich auseinandersetzen

⁵⁰ Mischke, Roland. *Gott hat vermutlich viel Humor*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 6.

⁵¹ Werner, Kathrin. *Ganz legitim*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

⁵² Hoff, Hans. *Eine Frau vom Format*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 31.

⁵³ Kleffmann, Gerald. *Müncher Glück in verschiedenen Versionen*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.

- die Bedeutung wurde nur auf der Internetseite www.duden.de gefunden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- s něčím se vypořádat

5. durchdrücken – *Sie springt immer noch druckreif, das Kreuz **durchgedrückt** in aufrechter Haltung, die ihre Großmutter ihr eingebläut hat.*⁵⁴

Gefundenes Verb: durchdrücken

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip II

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – so weit wie möglich nach hinten drücken

WAH – nach hinten drücken, ganz strecken

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – protlačit

6. durchführen – *Anti-Doping-Agentur Jadco, hat im Sommer schon erklärt, dass Jadco vor Olympia 2012 in London nur eine Trainingskontrolle **durchgeführt** habe.*⁵⁵

Gefundenes Verb: durchführen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Konjunktiv I im Perfekt

⁵⁴ Haas, Michaela. *Miss America*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 3.

⁵⁵ Hahn, Thomas. *Flucht ins Ungefähr*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 27.

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – in der für das angestrebte Ergebnis erforderlichen Weise vornehmen, damit beschäftigt sein

WAH – verwirklichen, in die Tat umsetzen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – provádět, uskutečňovat

*„Der Märtyrereinsatz **wurde** von zwei sunnitischen Helden aus dem Libanon durchgeführt.“⁵⁶*

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präteritum

*Gesucht werden jetzt Umwelt- und Naturschutzprojekte, die im Jahr 2014 von Wolfsburger Schulen und Kindergärten geplant und **durchgeführt werden**.*⁵⁷

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präsens

7. durchgehen - *Da **ging** einigen österreichischen Skisprung-Fans der Gaul **durch**.*⁵⁸

Gefundenes Verb: durchgehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum**Bedeutungen in den Wörterbüchern:**

DUW – jemand verliert die Nerven, die Kontrolle über sich

WAH – die Beherrschung verlieren

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – ztratit nervy

8. durchgehen – *Der **einzig** **durchgehende** Zug von München nach Greifswald **braucht** neuneinhalb Stunden.*⁵⁹

⁵⁶ Avenarius, Tomas. *Syrien-Krieg erschüttert Libanon*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 1.

⁵⁷ *VW gibt Geld für gute Ideen*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 19.

⁵⁸ Breyvogel, Dirk. *Fans ohne Durchblick*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 32.

Gefundenes Verb: durchgehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip I

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – direkt bis zu einer Station fahren

WAH – ohne Unterbrechung; Zug, bei dem man nicht umzusteigen braucht

Tschechische Übersetzung

NČS – projíždět, jet přímo

9. durchgehen – *Er erzählte, das Evangeliar sei **durchgehend** im Besitz der hannoverschen Welfen gewesen und sei auf der Flucht vor den anrückenden Sowjets aus Blankenburg auf die Marienburg bei Hildensheim gebracht worden.*⁶⁰

Gefundenes Verb: durchgehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip I

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – ohne zeitliche Unterbrechung

WAH – ohne Ausnahme, durchwegs

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – napořád, bez výjimky

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- trvale

⁵⁹ Schloemann, Johan. *Ich will zu meiner Mama*. Süddeutsche Zeitung. 19. November 2013. S. 3.

⁶⁰ Berger, Andreas. *Der dubiose Deal der Welfen*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 2.

10. durchkapitalisieren – *Ähnlich wie etwa in den Vereinigten Staaten ist der Immobilienmarkt in Schweden so **durchkapitalisiert**, dass die entsprechenden Kredite oft nicht getilgt werden.*⁶¹

Gefundenes Verb: durchkapitalisieren

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Zustandspassiv im Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

- das Wort wurde in den Wörterbüchern nicht gefunden

Ausgewählte Übersetzung:

- dieses Verb wurde in keinen der Wörterbücher gefunden. Nach dem Kontext hat die Autorin seine Bedeutung wie folgt begriffen: „mit dem großen Kapital disponieren“
- aufgrund dessen schlägt die Autorin die folgende Übersetzung vor: „disponovat velkým kapitálem“

11. durchkauen - *Humorvolle Formulierungen, ja gelungene Witze über Fußball und all seine normalen und verrückten Ausläufer zu kreieren, ist eine knifflige Aufgabe, schließlich ist Deutschlands liebste Sportart verbal ziemlich **durchgekaut**, der Hang zur Phrase und Plattitüde besteht praktisch jederzeit.*⁶²

Gefundenes Verb: durchkauen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Zustandspassiv im Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – ausführlich, bis zum Überdruß behandeln, besprechen

⁶¹ Steinfeld, Thomas. *Streit um die Krone*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

⁶² Kleffmann, Gerald. *Müncher Glück in verschiedenen Versionen*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.

WAH – sehr gründlich, sehr eingehend besprechen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- o něčem detailně diskutovat

12. durchkommen – *Er hat eine Heldin geschaffen, die immer **durchkommt**, weil sie sich aus ihrer misslichen Lage herauswindet und gleich die Welt noch mitrettet.*⁶³

Gefundenes Verb: durchkommen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – eine gefährliche, bedrohliche Situation überstehen

WAH – Schwierigkeiten überwinden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – uniknout, vyváznout, dostat se z čeho

13. durchmachen – *Und auch Istanbul macht dabei eine Wandlung durch: von der Stadt zur Projektion, der Idee von einer Atmosphäre, die herzustellen wäre, egal wo.*⁶⁴

Gefundenes Verb: durchmachen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

⁶³ Mischke, Roland. *Gott hat vermutlich viel Humor*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 6.

⁶⁴ Thamm, Andreas. *Weltstand ohne Wagnis*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 36.

DUW – durchlaufen

WAH – erdulden, erleiden, erleben

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prožit, zakusit

14. sich durchringen – *Erst zwei Wochen später rang sich der Geschäftsführer ebenfalls zu diesem Schritt durch.*⁶⁵

Gefundenes Verb: sich durchringen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – sich unter Überwindung heftiger innerer Widerstände zu etwas entschließen

WAH – sich nach inneren Kämpfen zu etwas entschließen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – probojovat se

15. sich durchringen – *Gordimer stellt die Frage, ob man sich im Angesicht des Todes zur Ehrlichkeit durchringt, auch wenn man die vertraute Umgebung verletzt.*⁶⁶

Grammatische Form im Satz: Präsens

16. durchsegeln – *Außerdem wurde im Jahresrückblick festgestellt, dass die Segler des WRC neben den nördlichen, südlichen und östlichen Gewässern der Ostsee nun auch die gesamte schwedische Westküste und den norwegischen Oslofjord durchsegelt haben.*⁶⁷

Gefundenes Verb: durchsegeln

⁶⁵ Rasehorn, Hendrik. *Das letzte Kapitel einer Gründeridee*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 10.

⁶⁶ Voigt, Hartmut. „*Alles hinterfragen*“. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 7.

⁶⁷ Wolfsburger Kurier. 9. März 2014. S. 6.

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Perfekt

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – segelnd durchqueren

WAH – segelnd durchqueren

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – plout (mořem)

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- projet na plachetnici

17. durchsehen – *„Könnten Sie vielleicht noch mal schnell die Präsentation durchsehen?“*⁶⁸

Gefundenes Verb: durchsehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – von Anfang bis Ende überprüfend, kontrollierend ansehen

WAH – prüfend ansehen, nachprüfen, überprüfen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – zkontrolovat

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- podívát se

18. durchsetzen – *Warum kommen Sie sonst auf die Idee, mit Methoden des preußischen Ständestaates ihre Privilegien als selbst ernannte Elite eines aus*

⁶⁸ Braucht man das? Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 26.

*meiner Sicht aus der Zeit gefallenen dreigliedrigen Schulsystems **durchsetzen zu wollen?***⁶⁹

Gefundenes Verb: durchsetzen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – nach und nach die Zustimmung, Anerkennung einer Mehrheit und dadurch Gültigkeit gewinnen

WAH – sich behaupten, seinen Willen geltend machen, Anerkennung erreichen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prosadit

*Deutschland und die EU wünschen ein solches Abkommen, weil es eigenen wirtschaftlichen und politischen Interessen nutzt und weil es helfen würde, bestimmte europäische Standards weltweit **durchzusetzen.***⁷⁰

Grammatische Form im Satz: Infinitiv mit zu

19. durchsickern – *Doch die unschönen Details **sind** frühzeitig **durchgesickert.***

*Details über ein ähnliches Abkommen der USA mit den Pazifikstaaten, die über die Enthüllungsplattform Wikileaks **durchgesickert sind**, zeigen, wohin die Reise sonst noch geht.*⁷¹

Gefundenes Verb: durchsickern

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Perfekt

⁶⁹ Dürrkopf, Jens. „Die Bürger haben das Recht auf totale Aufklärung“. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 8.

⁷⁰ Perthes, Volker. *Chronologie einer Krise*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.

⁷¹ Liebrich, Silvia. *Gefährliche Geheimnisse*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17.

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – auf Umwegen bekannt werden; langsam in die Öffentlichkeit dringen

WAH – allmählich bekannt werden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prosakovat (na veřejnost)

20. durchstechen – *Die SPD-Spitze erklärt, ihre frühe Kenntnis des Falls sei offenbar aus Sicherheitskreisen an Journalisten **durchgestochen** worden.*⁷²

Gefundenes Verb: durchstechen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv Perfekt

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – durch etwas stechen

WAH – stechend durch etwas hindurchdringen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- pustit informaci
- durchstechen bedeutet in Berlin, dass ein Politiker Informationen aus einem vertraulichen Gespräch Journalisten, Lobbyisten oder anderen Politikern zuspielt
- strategisch gezielt oder um sich wichtig zu fühlen⁷³

21. durchsuchen – *Vor einer Woche **hat** die Polizei die Wohnung und die Büroräume des zurückgetretenen SPD-Innenpolitikers Sebastian Edathy **durchsucht**.*⁷⁴

⁷² Kerl, Christian/Sanches, Miguel. *Edathy hatte offenbar doch einen Informanten*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 1.

⁷³ [stand: 2014-04-18]. URL: <http://taz.de/>

⁷⁴ *Edathy weist Kinderporno-Vorwürfe zurück*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 1.

Gefundenes Verb: durchsuchen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Perfekt

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – in etwas gründlich suchen, um etwas/jemanden zu finden

WAH – gründlich untersuchen, absuchen, um etwas Bestimmtes zu finden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prohledat

*Auch deutsche Firmen **wurden durchsucht**.*⁷⁵

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präteritum

*Anschließend öffneten sie gewaltsam die Fahrertüren der Führerhäuser zweier Lastwagen und **durchsuchten** sie nach.*⁷⁶

Grammatische Form im Satz: Präteritum

22. durchziehen – *Gehenkelt Münzen hatten eine Öse, **durch** die man ein Band zog, sodass die Münze um den Hals getragen werden konnte.*⁷⁷

Gefundenes Verb: durchziehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – durch etwas ziehen

WAH – durch etwas anderes hindurchziehen, ohne Unterbrechung ziehen

Ausgewählte Übersetzung:

⁷⁵ Balsler, Markus. *Ökologische Geldwäsche*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17.

⁷⁶ *Dieseldiebe zapften einen LKW leer*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 9.

⁷⁷ Süddeutsche Zeitung. 19. November. S. 1.

NČS – protáhnout, provléci

23. hindurcharbeiten – *Kühn hat über Musils „Mann ohne Eigenschaften“ promoviert, gewiss ein Lebensthema für diesen Autor, dessen Lebensbuch eine Fülle von Erinnerungen und Erfahrungen speichert, die Anreiz genug sind, sich durch dieses Textgebirge hindurchzuarbeiten.*⁷⁸

Gefundenes Verb: sich hindurcharbeiten

Trennbar/untrennbar: trennbar (die ganze Kombination beider Präfixe ist als Einheit trennbar)

Grammatische Form im Satz: Infinitiv mit zu

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – sich vorarbeiten

WAH – etwas gründlich lesen, verstehen und sich seinen Inhalt aneignen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prodírat se, protlouci se

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- propracovat se, prokousat se něčím

um-

24. umbauen, umorganisieren – *Andererseits wird das Werk intern ständig umgebaut und –organisiert, um wettbewerbs- und damit zukunftsfähig zu bleiben.*⁷⁹

Gefundenes Verb: umbauen/umorganisieren

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorganspassiv im Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

⁷⁸ Scheller, Wolf. *Sich selbst auf der Spur*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 6.

⁷⁹ Schweiger, Andreas. *Bosch spart 40 000 Kilometer*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 9.

DUW – baulich in seiner Struktur verändern/anders, neu organisieren

WAH – durch Bauen verändern/anders organisieren als bisher

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přebudovat, přestavět/přeorganizovat

25. umbilden – *Nun **bildete** die Staatschefin ihr Kabinett **um**, als sie am Montag ihre Pause nach ihrer Kopfoperation beendete – und machte ihn auch offiziell zum Leiter des Ressorts.*⁸⁰

Gefundenes Verb: umbilden

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – in seiner Form oder Zusammensetzung verändern, umgestalten

WAH – umformen, umwandeln, anders gestalten, neu bilden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přetvořit

26. umbringen – *Die Autoren bestätigen, dass die Hexenverfolgung im Hochstift Bamberg besonders grausam wütete, zwischen 1612 und 1632 wurden etwa 1000 Menschen **umgebracht**.*⁸¹

Gefundenes Verb: umbringen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präteritum

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

⁸⁰ Burghardt, Peter. *Sympathie für den Staat*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

⁸¹ Auer, Katja. *Fragen zu einem dunklen Kapitel*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 34.

DUW – gewaltsam ums Leben bringen, töten

WAH – töten, ermorden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – usmrtit, zabít koho

27. umdrehen – Honneth *dreht* die Logik des Neoliberalismus geradezu *um*.⁸²

Gefundenes Verb: umdrehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – andersherum drehen, auf eine andere, die entgegengesetzte Seite legen

WAH – nach der anderen Seite, auf die andere Seite drehen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – otočit, obrátit

28. umfassen – Mit einer *umfassenden* Verwaltungsreform will die evangelische Landeskirche den Pfarrer und die 1540 Kirchengemeinden entlasten.⁸³

Gefundenes Verb: umfassen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip I.

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – vielseitig, reichhaltig, viele Teile enthaltend

WAH – vollständig, alles einschließend, vielseitig

Ausgewählte Übersetzung:

⁸² Jasper, Martin. *Kein Markt ohne Moral*. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 21.

⁸³ *Landeskirche startet Verwaltungsreform*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 34.

NČS – rozsáhlý

29. umfassen – *Die Sperrung **umfasst** auch einen Teil der Rothenfelder Straße.*⁸⁴

Gefundenes Verb: umfassen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – einfassen, umgeben

WAH – einschließen, umzingeln

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – ohradit

30. umfrieden – *Hier verschaffen sich die Unbekannten Zutritt zu einem **umfriedeten** Stellplatz in der Helmstedter Straße.*⁸⁵

Gefundenes Verb: umfrieden

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip II

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – mit einer Mauer, einer Hecke umgeben; einfrieden

WAH – einfassen, umzäunen, mit Gitter, Mauer, Zaun oder Hecke umgeben

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – ohradit, oplotit, obehnat co zdí

31. umfunktionieren – *Zwischendurch **wird** der drehbare Saloon immer wieder zur kreisenden „Gebetsmühle“ **umfunktioniert** – oder zum Schiff.*⁸⁶

⁸⁴ Porschenstraße Nord wird voll gesperrt! Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 1.

⁸⁵ Dieseldiebe zapften einen LKW leer. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 9.

Gefundenes Verb: umfunktionieren

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präsens

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – für einen anderen als den eigentlichen, ursprünglichen Zweck nutzen, zu etwas Andersartigem machen

WAH – einer Sache eine andere Funktion geben

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – předělat, přeměnit

32. umgeben – *Auf der Schlosshof-Südseite ist vor Jahren ein Stück vom alten Wassergraben rekonstruiert worden, der das einstige Wasserschlösschen **umgab**.*⁸⁷

Gefundenes Verb: umgeben

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – auf allen Seiten (um jemanden, sich oder etwas) herum sein lassen

WAH – einschließen, in die Mitte nehmen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – obklopit

33. umgehen – *Auch wenn er sehr selbstbewusst und lässig mit dem Anspruch seiner Eltern **umgeht**.*⁸⁸

⁸⁶ Altmann, Alexander. *Selbstironie als Befreiungsschlag*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 7.

⁸⁷ Carls, Claudia. Für Wassergraben-Darstellung müssen Wege verlegt werden. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 14.

⁸⁸ Schloemann, Johan. *Ich will zu meiner Mama*. Süddeutsche Zeitung. 19. November 2013. S. 3.

Gefundenes Verb: umgehen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – in bestimmter Weise behandeln

WAH – liebevoll mit jemandem behandeln

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- s někým dobře zacházet

34. umgehen – *Als der Kapitän endlich wieder auf dem Platz stand, beglückwünschte ihn Mourinho aus London **umgehend** per SMS.*⁸⁹

Gefundenes Verb: umgehen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip I

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – sofort, so schnell wie möglich, ohne jede Verzögerung erfolgend

WAH – sofortig, unverzüglich

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – obratem, okamžitě

⁸⁹ Schönau, Birgit. *Im schwarz-blauen Tunnel*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 28.

35. umgestalten – *Und während Schick fordert, das deutsche Bildungssystem müsse radikal **umgestaltet werden**, wenn das Land im internationalen Wettbewerb bestehen wolle, tut die Politik das Gegenteil.*⁹⁰

Gefundenes Verb: umgestalten

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Vorganspassiv im Infinitiv

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – etwas anders machen oder modernisieren

WAH – einer Sache eine andere Gestalt geben, sich verändern

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – změnit

36. umhinkommen – *Helmrich **könnte dann nicht umhinkommen**, Adlers Verlängerungswunsch abzulehnen.*⁹¹

Gefundenes Verb: umhinkommen

Trennbar/untrennbar: trennbar (die ganze Kombination beider Präfixe ist als eine Einheit trennbar)

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – umhinkönnen

WAH – etwas tu müssen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – nemít na vybranou

⁹⁰ Englisch, Roland. *Deutschland verspielt Zeit*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 2.

⁹¹ Busse, Caspar/Giesen, Christoph/Rexer, Andrea. *Brisante E-mails*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17.

- dieses Wort ist ein Verb mit mehreren Vorsilben

37. umkämpfen – *Als aktueller Bundesliga-Spitzenreiter gehen sie als Favorit ins Spiel, doch Aachen zeigte nach drei Siegen in Serie am vergangenen Samstag auch bei Meister Schwerin einen starken Auftritt und musste sich erst nach vier hart **umkämpften** Sätzen 1:3 geschlagen geben.*⁹²

Gefundenes Verb: umkämpfen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip II

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – heftig um etwas kämpfen

WAH – um etwas kämpfen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- vybojovat

38. umkehren – *„Die Regierungen, die diese Woche in Warschau zusammenkommen, müssen sich darauf einigen, wie sie diesen Trend **umkehren**.“*⁹³

Gefundenes Verb: umkehren

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – ins Gegenteil verkehren

⁹² Miyashiro fehlt den Raben. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.

⁹³ Emissionen auf Rekordhoch. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 4.

WAH – auf eine andere Seite kehren, drehen, wenden

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – obrátit, otočit

39. umkippen – *Der erste Baum **kippte** um 18.30 Uhr auf der Hordorfer Straße **um**.*⁹⁴

Gefundenes Verb: umkippen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präteritum

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – das Übergewicht bekommen und kippen

WAH – das Übergewicht bekommen und umstürzen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – převrátit se

40. umlagern – *Der Konzern hat eine massive Stahlkonstruktion mit einem ferngesteuerten Kran an dem beschädigten Reaktor errichten lassen, um die Brennstäbe herauszuholen und mit Hilfe eines castorähnlichen Behälters **umzulagern**.*⁹⁵

Gefundenes Verb: umlagern

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – etwas anders lagern (als vorher)

WAH – etwas von etwas ändern, anders oder an einem anderen Ort lagern als vorher

⁹⁴ Jonscher, Norbert. *Orkan „Xaver“ ließ die Stadt warten*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 21.

⁹⁵ Nicolaysen, Lars. *Tickende Zeitbombe Fukushima*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 5.

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přeložit, přesunout

41. umleiten – *Busse, die sonst zum ZOB fahren, werden umgeleitet.*⁹⁶

Gefundenes Verb: umleiten

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präsens

Bedeutung in den Wörterbüchern:

DUW – einen anderen Weg leiten

WAH – einen anderen Weg leiten, anders leiten

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – vést okolo, jinou cestou, oklikou

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- jet jinudy

42. umrahmen – *Der Dialog zwischen zauberhaftem Horn, wie aus der Ferne herkommend, **umrahmt** von zarten pianistischen Girlanden, gehört zu den schönsten Brahms'schen Eingebunden.*⁹⁷

Gefundenes Verb: umrahmen

Trennbar/untrennbar: untrennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – einer Sache einen bestimmten Rahmen geben

WAH – mit einem Rahmen versehen

⁹⁶ *Umleitungen wegen der Sperrung.* Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 3.

⁹⁷ Sliopen, Rainer. *Ausbrüche und zarte Schattenspiele.* Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 21.

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – doprovodit, podbarvit

43. umrechnen – *So kaufte Hanyecz schon damals eine mit **umgerechnet** 300 dollar recht teure Pizza – allerdings war der Wert noch rein virtuell und kaum einer bereit, Bitcoins in Dollar zu wechseln.*⁹⁸

Gefundenes Verb: umrechnen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Partizip II

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – ausrechnen, wie viel etwas in einer anderen Einheit ergibt

WAH – rechnen, wie viel eine Summe ein B. in einem anderen Kurs, in einer anderen Währung oder Rechnungseinheit ergibt

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přepočítat, převést

44. umreißen – *Der Verursacher Kyriakos Papadopoulos sah die Rote Karte, er war durch einen Katastrophenpass seines Mitspielers Kevin-Prince Boateng in die prekäre Situation geraten und **hatte Mandzukic umgerissen.***⁹⁹

Gefundenes Verb: umreißen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Plusquamperfekt

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – zu Boden reißen, durch heftige Bewegung umwerfen, zum Umfallen bringen

WAH – heftig umwerfen, zum Umfallen bringen

⁹⁸ *Ganz legitim.* Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

⁹⁹ Bayern demütigen auch Schalke. Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 14.

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – porazit

45. umrüsten – *Dort, wo die ersten Netze auf den neuen Mobilfunkstandard umgerüstet wurden, hatte NSN gegenüber den Rivalen die Nase vorn.*¹⁰⁰

Gefundenes Verb: umrüsten

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präteritum

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – umbauen und anders ausrüsten

WAH – technisch andersartig ausrüsten

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – upravit

- besonders in der Fachsprache gebraucht

46. umschichten – *„Wir mussten den Etat umschichten.“*

Gefundenes Verb: umschichten

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – etwas neu zu verteilen

WAH – die Schichtung von etwas verändern, anders schichten

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – převrstvit

¹⁰⁰ Bernau, Varinia. *Wegweiser in die Zukunft*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 19.

*Die Finanzmittel werden zum Schwestersender 3sat umgeschichtet.*¹⁰¹

Grammatische Form im Satz: Partizip II im Rahmen des Vorgangspassivs

47. umschmeißen – *Wenn es sein muss, schmeißen wir noch am Freitagabend das Titelthema um.*¹⁰²

Gefundenes Verb: umschmeißen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – umstoßen, etwas verändern

WAH – umwerfen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – změnit

48. umsetzen – *Bis vor kurzem hat die SPD den Ordnungsdienst auch vehement abgelehnt, um ihn nun – mit anderem Namen und etwas anderer Schwerpunktsetzung – selbst auf die Schnelle umzusetzen.*¹⁰³

Gefundenes Verb: umsetzen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv mit zu

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – umgesetzt werden

WAH – ausführen, verwirklichen

Ausgewählte Übersetzung:

¹⁰¹ 3SAT bekommt mehr Geld. Handelsblatt. Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung. 19. November 2013. S. 3.

¹⁰² Fromme, Claudia. „Wir können nicht bloß spielen“. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 31.

¹⁰³ Franke, Andreas. Saubermänner im Rathaus. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 2.

NČS – uskutečnit, realizovat, provést

*Nun aber kommt das Rebhuhn nach Wolfsburg zurück, dank eines Heckenprojektes, das der NABU zusammen mit der Stadt **umgesetzt hat**.*¹⁰⁴

Grammatische Form im Satz: Perfekt

*Neun Architekturbüros, deren Pläne die Verwaltung in der Vergangenheit **umgesetzt hatte**, waren zur Teilnahme eingeladen worden.*¹⁰⁵

Grammatische Form im Satz: Plusquamperfekt

*Dieser sehe vor, dass alle seit 2009 ausgesetzten Lohnerhöhungen des öffentlichen Dienstes zum 1. November 2013 für die Musiker **umgesetzt werden**.*¹⁰⁶

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präsens

49. umspringen – *Wie kommt es, dass die Amerikaner so hart mit ihren Banken **umspringen** – und wir nicht?*¹⁰⁷

Gefundenes Verb: umspringen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – mit jemandem/etwas willkürlich und in unangemessener bzw. unwürdiger Weise umgehen, verfahren

WAH – jemandem schlecht behandeln

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – jednat, nakládat, zacházet s kým bezohledně

¹⁰⁴ Siemer, Anette. *Umzugshilfe für den Gartenrotschwanz*. Wolfsburg Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 12.

¹⁰⁵ Stachura, Jörn. *Wie soll die neue Nordstadt aussehen?* Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 22.

¹⁰⁶ *Volkstheater Rostock tritt aus Bühnenverein*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 11.

¹⁰⁷ Piper, Nikolaus. *Die Flucht vor dem Restrisiko*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.

50. sich umstellen – *Kommen Sie mit dem Wochenrhythmus klar? Man muss sich völlig umstellen.*¹⁰⁸

Gefundenes Verb: sich umstellen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – auf veränderte Verhältnisse einstellen

WAH – sich auf etwas einstellen, sich einer Sache anpassen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přizpůsobit se

51. umtreiben – *Der Streit um eine Ansiedlung der Technischen Fakultät der Uni Erlangen-Nürnberg (FAU) auf dem Quelle-Areal treibt auch die Verwaltungsspitze der Stadt Erlangen um.*¹⁰⁹

Gefundenes Verb: umtreiben

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – jemanden mit Unruhe, unruhiger Sorge erfüllen, ihm keine Ruhe lassen, ihn stark beschäftigen

WAH – etwas treibt jemanden um lässt ihm keine Ruhe

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – keine Übersetzung

¹⁰⁸ Fromme, Claudia. *Wir können nicht bloß spielen*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 31.

¹⁰⁹ Brock, Alexander. *Trüber Aussichten für den Wissenschaftsstandort*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 9.

Vorgeschlagene Übersetzung der Autorin:

- pronásledovat, nenechat v klidu

52. umwandeln – *Die eingesetzte Primärenergie – in diesem Fall also das Gas – wird effektiver in eine andere Energieform **umgewandelt**.*¹¹⁰

Gefundenes Verb: umwandeln

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präsens

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – zu etwas anderen machen, die Eigenschaften von etwas, auch jemandem verändern

WAH – in eine andere Form bringen, umgestalten, verwandeln

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přeměnit

53. umwandeln – *Als die Situation für die Tassa längst mehr als heikel war, **wurden** ihre Genussrechte in Aktien einer Schweizer Beteiligungsgesellschaft **umgewandelt**.*¹¹¹

Grammatische Form im Satz: Vorgangspassiv im Präteritum

54. umziehen – *Der kleine Singvogel **muss** bald **umziehen**.*¹¹²

Gefundenes Verb: umziehen

Trennbar/untrennbar: trennbar

Grammatische Form im Satz: Infinitiv

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – seinen Sitz wechseln

¹¹⁰ Brennstoffzelle. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 26.

¹¹¹ Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 10.

¹¹² Fischotter in freier Wildbahn. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 12.

WAH – die Wohnung, den Wohnsitz wechseln

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přestěhovat se

Substantive mit den Präfixen durch- und um-

Im folgenden Kapitel werden Substantive aufgezählt, die die Präfixe *durch-* oder *um-* enthalten. Diese Substantive werden von den Verben mit den Präfixen *durch-* und *um-* abgeleitet oder durch die Konversion gebildet.

Diese Substantive haben am meisten den bestimmten Artikel *der*. Sie können auch zum Beispiel den Artikel *die* haben, wenn sie die Suffixe *-ung* oder *-keit* enthalten.

In den Zeitungen wurden viele solche Wörter gefunden. Sie sind oft in den Artikeln, in denen auch die Verben mit gleichem Präfix gefunden werden können.

Diese Substantive haben auch wie die Verben viele mögliche Übersetzungen und Bedeutungen.

1. der Durchblick – Fans ohne *Durchblick*¹¹³

Gefungenes Substantiv: der Durchblick

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Verstehen von Zusammenhängen; Überblick über etwas

WAH – Überblick, Übersicht

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přehled

2. der Durchbruch – Eine Pizza hat den *Durchbruch* gebracht.¹¹⁴

Gefungenes Substantiv: der Durchbruch

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

¹¹³ Breyvogel, Dirk. *Fans ohne Durchblick*. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 32.

¹¹⁴ Werner, Karthrin. *Ganz legitim*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

DUW – der Erfolg

WAH – der Erfolg, der zur Berühmtheit verhilft

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – průlom

3. **die Durchsetzung** – *Aber Wut ist meines Erachtens ein sehr schlechter Ratgeber zur **Durchsetzung** Ihrer Belange.*¹¹⁵

Gefungenes Substantiv: die Durchsetzung

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – die Behauptung, die Erhaltung

WAH – keine Bedeutung

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – uplatnění, prosazení

4. **die Durchsuchung** – *Zudem ist für eine gerichtliche **Durchsuchung** immer die Zustimmung eines Richters nötig – keine Staatsanwaltschaft kann hierbei eigenmächtig handeln.*¹¹⁶

*In dem aktuellen Fall ist umstritten, ob die **Durchsuchung** von Edathys Räumer angemessen beziehungsweise rechtmäßig war.*¹¹⁷

5. **Gefungenes Substantiv:** die Durchsuchung

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – die Durchforschung, die Untersuchung

WAH – das Durchsuchen

¹¹⁵ Dürrkopf, Jens. „Die Bürger haben das Recht auf totale Aufklärung“. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 8.

¹¹⁶ Steiner, Cornelia. „Ermittlung kann auch entlasten“. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 3.

¹¹⁷ Steiner, Cornelia. „Ermittlung kann auch entlasten“. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 3.

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – prohlídka, prohledání

- 6. der Umbau** – *Knapp neun Millionen Euro sind laut Denzel seit 2011 in **Umbau** und Erneuerung geflossen.*¹¹⁸

Gefungenes Substantiv: der Umbau

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Umbauen

WAH – Änderung eines Baues

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – přestavba

- 7. der Umbruch** – *Der Drogerienmarktriase Rossmann sieht die Branche nach der Schlecker-Pleite trotz Wachstums mitten im **Umbruch**.*¹¹⁹

Gefungenes Substantiv: der Umbruch

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – grundlegende Änderung, Umwandlung

WAH – grundlegende Änderung, Umwandlung

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – převrat, změna poměrů

- 8. der Umfang** – *Die EU-Finanzminister verabreden ein erstes Rettungspaket für Griechenland im **Umfang** von 110 Milliarden Euro, um einen Staatsbankrott abzuwenden.*¹²⁰

Gefungenes Substantiv: der Umfang

¹¹⁸ Wolfsburger Rundblick. S. 6.

¹¹⁹ Rossmann wächst zweistellig. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 9.

¹²⁰ Perthes, Volker. *Chronologie einer Krise*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Ausmaß

WAH – das Ausmaß

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – rozsah

9. der Umgang – *Zudem muss der Austausch über die Regeln für nachrichtendienstliche Tätigkeiten und den **Umgang** mit Daten auf eine breitere Grundlage gestellt werden.*¹²¹

Gefungenes Substantiv: der Umgang

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Umgehen mit jemandem oder etwas

WAH – keine Bedeutung

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – zacházení

10. der Umlauf – *Inzwischen sind, so die Website Bitcoincharts, knapp mehr als zwölf Millionen Bitcoins im **Umlauf**.*¹²²

Gefungenes Substantiv: der Umlauf

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das In-Gebrauch-Sein (von etwas) als Zahlungsmittel o. Ä.

WAH – Kreislauf, Bewegung im Kreis um etwas herum

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – oběh

¹²¹ Perthes, Volker. *Chronologie einer Krise*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.

¹²² Werner, Karthrin. *Ganz legitim*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

11. der Umsatz – *Der 2012 erzielte Rekordgewinn von 220 Millionen Euro vor Steuern „wird in diesem Jahr nur schwer zu toppen sein – obwohl der Umsatz kräftig steigt“.*¹²³

Gefungenes Substantiv: der Umsatz

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – Gesamtwert (innerhalb eines bestimmten Zeitraums) abgesetzter Waren, erbrachter Leistungen

WAH – alle Verkäufe eines Betriebes in einer bestimmten Zeit

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – obrat (peněz)

12. die Umsetzung – *Nun müsse es aber um die Umsetzung von sinnvollen Projekten gehen.*¹²⁴

Gefungenes Substantiv: die Umsetzung

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Umsetzen

WAH – das Umsetzen

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – realizace

13. die Umsetzung, der Umfang - *„Jeder kann anhand der Zahlen aus öffentlichen Statistiken ohne weiteres nachrechnen, das die Reform bei konsequenter Umsetzung zu Mehreinnahmen in erheblichem Umfang führt.“*¹²⁵

Gefungenes Substantiv: die Umsetzung, der Umfang

¹²³ Rossmann wächst zweistellig. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 9.

¹²⁴ Regierung holt sich Rat bei Experten. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 6.

¹²⁵ Wasser auf die Mühlen der Kritiker. Handelsblatt. Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung. 19. November 2013. S. 6.

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – das Umsetzen/das Ausmaß

WAH – das Umsetzen/das Ausmaß

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – realizace/rozsah

14. der Umzug – „*Ein Umzug nach Nürnberg ist nicht erforderlich.*“¹²⁶

Gefungenes Substantiv: der Umzug

Bedeutungen in den Wörterbüchern:

DUW – die Übersiedlung, die Umsiedlung

WAH – das Umziehen, der Wohnungswechsel

Ausgewählte Übersetzung:

NČS – (pře)stěhování

¹²⁶ Brock, Alexander. *Trüber Aussichten für den Wissenschaftsstandort*. Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 9.

8 Zusammenfassung

Die Autorin hat sich in der Bakkalaureusarbeit mit den verbalen Präfixen *durch-* und *um-* befasst. Sehr wichtig war der Vergleich der Verwendung des Verbs in der deutschsprachigen Presse und in den Wörterbüchern.

In dem theoretischen Teil wurden die verbalen Präfixe und ihre Verwendung behandelt. Es wurden auch die Kriterien der Trennbarkeit erläutert und die Verwendung der trennbaren und untrennbaren Verben mit den Präfixen *durch-* und *um-* beschrieben.

Die Autorin hat dann mit zweiundsechzig Artikeln gearbeitet und habe die gefundene Verben mit den Vorsilben analysiert. In der Gesamtheit wurden neunundvierzig Verben in verschiedenen grammatischen Formen und Bedeutungen analysiert. In der Arbeit wurden zweiundzwanzig Verben mit dem Präfix *durch-* und zweiunddreizig Verben mit dem Präfix *um-* analysiert. Bei jedem Verb wurden die gleichen Informationen eingeführt, und zwar die Trennbarkeit, die Form des Verbs im Satz, die Bedeutungen gemäß zwei deutschen Wörterbüchern und die ausgewählte Übersetzung. Bei der Bestimmung der Trennbarkeit der Vorsilben waren die Formen des Partizips II, des Perfekts, des Infinitivs mit *zu* und des Präsens hilfreich, wenn das Verb nicht in dem Nebensatz verwendet wurde. Schwieriger war die Bestimmung, wenn das Verb im Präteritum oder Infinitiv war. Die Autorin musste die Trennbarkeit aus dem Kontext erschließen.

In der Presse wurden mehr Verben mit der Vorsilbe *um-* gefunden und die am meisten verwendeten Verben war *umgehen* und *umsetzen*, die fast immer in der gleichen Bedeutung benutzt wurden.

Das Ziel der Arbeit wurde bestätigt, weil in den meisten Fällen die Verwendung der Vorsilben mit den Wörterbüchern einige in Einklang war. Es wurden aber auch die Fälle erschienen, wann die Autorin ihre eigene Übersetzung zugeben musste oder die deutsche Bedeutung nicht in den Wörterbüchern gefunden wurde.

9 Resumé

Bakalářská práce se zabývá problematikou slovesných přepon *durch-* a *um-*, jejich užitím v německy psaném tisku a následným srovnáním se slovníky jak německými výkladovými, tak českým překladovým.

Práce je rozdělena na dvě části, a to část teoretickou a část praktickou.

V teoretické části se autorka zabývá obecnou charakteristikou předpon, a to předpon odlučitelných, neodlučitených a předpon, které mohou být jak odlučitelné, tak neodlučitelné. Nejdůležitější kapitoly teoretické části tvoří kapitoly, které se zabývají konkrétními předponami *durch-* a *um-*.

Praktická část obsahuje konkrétní věty z německého tisku a jejich následnou analýzu, která obsahuje vždy stejné náležitosti: odlučitelnost, grammatickou formu v dané větě, významy ze dvou německých slovníků a nejvhodnější český překlad.

Závěrem jsou shrnuty výsledky analýzy a porovnání z textů s jejich charakteristikou ve vybraných slovnících.

10 Resümee

Die Bakkalaureusarbeit beschäftigt sich mit der Problematik der Präfixe *durch-* und *um-*, ihrer Verwendung in der deutschsprachigen Presse und dem Vergleich mit ihrer Charakteristik in deutschen Bedeutungswörterbüchern und einem tschechischen Übersetzungswörterbuch.

Die Arbeit ist in den theoretischen Teil und den praktischen Teil gegliedert.

In dem theoretischen Teil beschäftigt sich die Autorin mit der allgemeinen Charakteristik der Präfixe, Charakteristik der trennbaren Präfixe, untrennbaren Präfixe und Präfixe, die sowohl trennbar als auch untrennbar verwendet werden können. Das wichtigste Kapitel des theoretischen Teils besteht aus den Kapiteln, die sich mit den ausgewählten Präfixen *durch-* und *um-* befassen.

Der praktische Teil enthält die analysierten Sätze aus der deutschen Presse, in denen die Verben mit den Präfixen *durch-* und *um-* gefunden wurden. Die Analyse dieser Verben enthält immer die gleichen Elemente: Trennbarkeit, grammatische Form in dem Satz, die Bedeutung der beiden deutschen Wörterbüchern und die passende tschechische Übersetzung.

Zum Schluss werden die Ergebnisse der Analyse und des Vergleichs der Verwendung der gefundenen Verben mit ihrer Charakteristik in ausgewählten Wörterbüchern zusammengefasst.

11 Literaturverzeichnis

Gedruckte Quellen

Analysierte Texte

3SAT bekommt mehr Geld. In: Handelsblatt. Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung. 19. November 2013. S. 3.

ALTMANN, Alexander. *Selbstironie als Befreiungsschlag.* In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 7.

AUER, Katja. *Fragen zu einem dunklen Kapitel.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 34.

AVENARIUS, Tomas. *Syrien-Krieg erschüttert Libanon.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 1.

BALSER, Markus. *Ökologische Geldwäsche.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17.

Bayern demütigen auch Schalke. In: Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 14.

BERGER, Andreas. *Der dubiose Deal der Welfen.* In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 2.

BERNAU, Varinia. *Wegweiser in die Zukunft.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 19.

Braucht man das? In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 26

Brennstoffzelle. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 26

BREYVOGEL, Dirk. *Fans ohne Durchblick.* Dirk Breyvogel. Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 32.

BROCK, Alexander. *Trüber Aussichten für den Wissenschaftsstandort.* In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 9.

BURGHARDT, Peter. *Sympathie für den Staat.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

BUSSE, Caspar/GIESEN, Christoph/REXER, Andrea. *Brisante E-mails.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17.

CARLS, Claudia. *Für Wassergraben-Darstellung müssen Wege verlegt werden.* In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 14.

Dieseldiebe zapften einen LKW leer. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 9.

DÜRRKOPF, Jens. „*Die Bürger haben das Recht auf totale Aufklärung*“. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 8.

Edathy weist Kinderporno-Vorwürfe zurück. Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 1.

Emissionen auf Rekordhoch. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 4.

ENGLISCH, Roland. *Deutschland verspielt Zeit.* In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 2.

Fischotter in freier Wildbahn. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 12.

FRANKE, Andreas. *Saubermänner im Rathaus.* In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 2.

FROMME, Claudia. „*Wir können nicht bloß spielen*“. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 31.

HAAS, Michaela. *Miss America.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 3.

HAHN, Thomas. *Flucht ins Ungefähre.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 27.

HOFF, Hans. *Eine Frau vom Format.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 31.

Hollande für Baustopp. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 5.

JASPER, Martin. *Kein Markt ohne Moral.* In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 21.

JONSCHER, Norbert. *Orkan „Xaver“ ließ die Stadt warten.* In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 21.

KERL, Christian/SANCHES, Karl. *Edathy hatte offenbar doch einen Informanten.* In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 1.

KERL, Christian/SANCHES, Miguel. „*Wir brauchen keinen Skalp*“ – *Opperann kann durchatmen.* In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 3.

KLEFFMANN, Gerald. *Müncher Glück in verschiedenen Versionen.* In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.

Landeskirche startet Verwaltungsreform. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 34.

- LIEBRICH, Silvia. *Gefährliche Geheimnisse*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 17
- MISCHKE, Roland. *Gott hat vermutlich viel Humor*. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 6
- Miyashiro fehlt den Raben*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.
- NICOLAYSEN, Lars. *Tickende Zeitbombe Fukushima*. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 5.
- PERTHES, Volker. *Chronologie einer Krise*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.
- PIPER, Nikolaus. *Die Flucht vor dem Restrisiko*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 2.
- Porschenstraße Nord wird voll gesperrt!* In: Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 1.
- RASEHORN, Hendrik. *Das letzte Kapitel einer Gründeridee*. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 10.
- Regierung holt sich Rat bei Experten*. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 6.
- Rossmann wächst zweistellig*. In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 9.
- SHELLER, Wolf. *Sich selbst auf der Spur*. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 6.
- SCHLOEMANN, Johan. *Ich will zu meiner Mama*. In: Süddeutsche Zeitung. 19. November 2013. S. 3.
- SCHÖNAU, Birgit. *Im schwarz-blauen Tunnel*. Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 28.
- SCHWEIGER, Andreas. *Bosch spart 40 000 Kilometer*. In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 9.
- SIEMER, Anette. *Umzugshilfe für den Gartenrotschwanz*. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 12.
- SLIENEN, Rainer. *Ausbrüche und zarte Schattenspiele*. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 21.
- STACHURA, Jörn. *Wie soll die neue Nordstadt aussehen?* In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 22.

STEINER, Cornelia. „*Ermittlung kann auch entlasten*“. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 3..

STEINFELD, Thomas. *Streit um die Krone*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

Süddeutsche Zeitung. 19. November. S. 1.

THAMM, Andreas. *Weltstand ohne Wagnis*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 36.

Umleitungen wegen der Sperrung. In: Wolfsburger Rundblick. 2. März 2014. S. 3.

VOIGT, Hartmut. „*Alles hinterfragen*“. In: Erlanger Nachrichten. 19. November 2013. S. 7.

Volkstheater Rostock tritt aus Bühnenverein. In: Braunschweiger Zeitung. 6. Dezember 2013. S. 11.

VW gibt Geld für gute Ideen. In: Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 19.

Wasser auf die Mühlen der Kritiker. In: Handelsblatt. Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung. 19. November 2013. S. 6.

WERNER, Kathrin. *Ganz legitim*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.
Wolfsburger Kurier. 9. März 2014. S. 6.

Wolfsburger Nachrichten. 18. Februar 2014. S. 10.

Andere gedruckte Quellen

DREYER, Hilke/SCHMITT, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. Ismaning. Hueber Verlag, 2009. ISBN 978-3-19-307255-9.

DUDEN. *Die Grammatik*. Mannheim. Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 1995. ISBN 3-411-04045-9.

GÖTZE, Lutz/HESS-LÜTTICH, W. B. Ernest. *Grammatik der deutschen Sprache*. München. Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH Gütersloh, 1999. ISBN 3-577-10465-1.

HALL, Karin/SCHNEIDER, Barbara. *Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene*. Ismaning. Hueber Verlag, 2001. ISBN 3-88532-642-6.

HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig, Berlin, München. Langenscheidt, 1991. ISBN 3-324-00118-8.

HERING, Axel/MATUSSEK, Magdalena/PERLMANN-BALME, Michaela. *Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache*. Ismaning. Hueber Verlag, 2002. ISBN 3-19-001657-7.

SIEBENSCHNEIN, Hugo. *Velký německo-český slovník A-L*. Praha. ICK Ráček, Velehrad, 2001. ISBN 80-85266-05-9.

SIEBENSCHNEIN, Hugo. *Velký německo-český slovník M-Z*. Praha. ICK Ráček, Velehrad, 2001. ISBN 80-85266-05-9.

SPÁČILOVÁ, Libuše/GUNSENHEIMER, Birgit. *Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte*. Olomouc. Univerzita Palackého v Olomouci, 2008. ISBN 978-80-244-2021-9.

UHROVÁ, Eva. *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. Brno. Masarykova Univerzita, 1996. ISBN 80-210-1323-0.

WAHRIG, Gerhard. *Deutsches Wörterbuch*. Gütersloh/München. Wissen Media Verlag GmbH, 2002. ISBN 3-577-10079-6.

Internetquellen

DUDEN. Duden online. ©Bibliographisches Institut GmbH, 2013. URL:
<http://duden.de/>

LÖWISCH, Georg. *Durchstechen als Volkssport*. In: taz.de. 28. April 2012 [cit. 2014-04-18]. URL: <http://www.taz.de/!92233/>

Google Books. ©Google, 2012. [stand: 2014-04-10]. URL:
http://books.google.cz/books?id=AOo2LQ9s_t4C&pg=PA46&dq=trennbar+untrennbar+deutsch&hl=cs&sa=X&ei=HrMoU-rICKP_ygPT_4G4DQ&ved=0CDYQ6AEwAQ#v=onepage&q=trennbar%20untrennbar%20deutsch&f=false

Google Books. ©Google, 2012. [stand: 2014-04-10]. URL:
http://books.google.cz/books?id=AOo2LQ9s_t4C&pg=PA46&dq=trennbar+untrennbar+deutsch&hl=cs&sa=X&ei=HrMoU-rICKP_ygPT_4G4DQ&ved=0CDYQ6AEwAQ#v=onepage&q=trennbar%20untrennbar%20deutsch&f=false

Google Books. ©Google, 2012. [stand: 2014-04-10]. URL:
<http://books.google.cz/books?id=I7UWMZq7FGIC&pg=PA1277&lpg=PA1277&dq=halbpr%C3%A4fix+deutsch&source=bl&ots=bm1sd5f5za&sig=CB5cLOXQmxA0dZUNQ89VATSZ9k&hl=cs&sa=X&ei=oq8oU9vBOYH9ygOOwoKwCw&ved=0CG8Q6AEwCQ#v=onepage&q=halbpr%C3%A4fix%20deutsch&f=false>

Google Books. ©Google, 2012. [stand: 2014-04-10]. URL:
http://books.google.cz/books?id=sZGwuIt2FEMC&pg=PA274&dq=trennbar+untrennbar+deutsch&hl=cs&sa=X&ei=HrMoU-rICKP_ygPT_4G4DQ&ved=0CD0Q6AEwAg#v=onepage&q=trennbar%20untrennbar%20deutsch&f=false

Morphologie der deutschen Sprache. In: Germanistika.net [stand: 2014-04-16]. URL:
http://www.germanistika.net/wp-content/uploads/2008/05/morphologie_izpiski.pdf

Wortbildung beim Verb. In: SchülerLexikon.de [stand: 2014-04-08]. URL:
http://m.schuelerlexikon.de/mobile_deutsch/Wortbildung_beim_Verb.htm

Wortbildung. In: UniHeidelberg. [stand: 2014-04-19]. URL:
<http://mmtux.idf.uniheidelberg.de/ProGram/Grammatik/Wortbildung/Wortbildung.htm>

12 Anlagen

Anlage 1: KLEFFMANN, Gerald. *Müncher Glück in verschiedenen Versionen*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 30.

Anlage 2: STEINFELD, Thomas. *Streit um die Krone*. In: Süddeutsche Zeitung. 20. November 2013. S. 25.

Münchner Glück in verschiedenen Versionen

Zwei Bücher, zwei Welten: 111 Gründe, den FC Bayern zu lieben, lassen sich leicht finden – der Löwenfan hat es da bei seinem Verein schon schwerer

Keine Frage, das Rechenmodell mit Bastian Schweinsteiger ist absolut interessant, Geld zieht thematisch immer. Mal angenommen also, der Profi des FC Bayern verdient zehn Millionen Euro im Jahr, und man bricht diese Summe herunter auf eine minimale zeitliche Einheit – welcher Verdienst ergibt sich daraus? „Drei Sekunden durchatmen! 1 Euro! Jeder Schwelhuber! Fußballer ist der beste Ein-Euro-Job der Welt.“ Eine Erkenntnis, die – so vorge tragen – Sinn ergibt. Auch die Lobpreisung

Bayern ist ein Frühlings-Sommer-Herbst-Wintermärchen

der früheren Bayern-Größe Udo Hoffmann ist, klar, nachvollziehbar. Über den knallharten Defensivkünstler, der nach seiner Karriere einen garantiert nicht mainstreammäßigen Weg einschlug, heißt es: „Wie viel Elend hätte sich vermeiden lassen, wenn auch andere Allstars später Schreiner geworden wären, nach dem Motto: „Sagen statt Nervensägen.“ Widerspruch? Nein, nein.

Wortspielereien gepaart mit Fakten, Bilderverweilen, die oft mehr sind als nur kreatives Gebödel und Filmchen auslösen im Kopf, Oberflächlichkeiten, die feinsinnige Abgründe beinhalten – diesen schriftstellerischen Spagat schafft Jörg Heinrich in

dem Werk „111 Gründe Bayern München zu lieben“, das im Rahmen einer Reihe jüngst erschienen ist. Man darf ja nicht vergessen: Humorvolle Formulierungen, ja gelungene Witze über Fußball und all seine normalen und verrückten Ausläufer zu kreieren, ist eine knifflige Aufgabe, schließlich ist Deutschlands liebste Sportart verbal ziemlich durchgekauft, der Hang zur Phrase und Plattitüde besteht praktisch jederzeit. Oder wenn fällt noch ein origineller Spruch zu Lothar Matthäus und dessen Vorliebe für junge Frauen ein? Eben, der arme Kerl ist bereits in allen Facetten abgewatscht worden, weshalb sich Heinrich beleidigungen in dieser Causa beschränkt.

Natürlich soll dieses Buch ein Buch für Fans der Roten, der Großkopfer sein, unbescheiden lauter der Untertitel: „Eine Liebeserklärung an den großartigsten Fußballverein der Welt“ (was im Übrigen auch bei allen anderen Büchern aus dieser Reihe der Untertitel ist, nur passt er beim FC Bayern besonders gut). Und so erklärt Heinrich seine Zuneigung auf einer Reise, die alte und altes durchdekliniert, was Bedeutung für die Bayern hätte und hat. „Wenn Thomas Müller Günther Jauch moderieren würde, könnte man die Sendung endlich wieder anschauen“ – „Karl Hopfner war über 30 Jahre lang Karl Schiller und Franz-Josef Strauß“ – „der FC Bayern ist, in guten Zei-

ten, ein Frühlings-Sommer-Herbst-Wintermärchen“; Über solche Sätze lohnt es sich sogar nachzudenken. Diese Reflexion beim Lesen zu verursachen, in einem Werk, das selbstverständlich oft genug dem gehobenen Kalauer huldigt, ist durchaus eine respektable Leistung. Der Nonsens jedenfalls kommt eindeutig nicht kurz, unterm



Original: Vincent van Gogh ist der, der am Ende nur ein Ohr hatte – Franz Ribéry dagegen ist der van Gogh „mit zwei Ohren“, wie Jörg Heinrich findet. 1970-NUMAS

Strich aber bleibt der Eindruck, dass Heinrich, ein cleverer Roter durch und durch, selbstverständlich die roten Muskeln aufpumpt, dass sich jeder Bayern-Fazi nur so freuen wird. Wer nicht so sehr die Münchner mag, und das soll ja tatsächlich vorkommen, den nimmt der Autor aber auch irgendwie galant mit. Kurz, bevor er sich ultimativ anbietet, zieht er so manches Mal rechtzeitigen Anbieter-Risikofeld und führt den gottesgleichen Stand der Bayern-Protagonisten ad absurdum. Franz Ribéry? „Das Haus der Kunst auf zwei Beinen“ tituliert er, um trocken hinzuzufügen: „Der van Gogh mit zwei Ohren.“ Das hat Bliss.

Weniger pointen- und gagreich, dafür historisch hintergründiger stellt sich das Werk über den Lokalrivalen TSV 1860 dar, was kein Wunder ist. Autor Claus Melchior ist eine Koryphäe auf dem Gebiet weißblauer Chronologie, die ja im Grunde gleichbedeutend ist mit der Aneinanderreihung weißblauer Katastrophengeschichten. Passend dazu hat Melchior ein Gedicht Bertolt Brechts vorangestellt, das das ewige Löwenleid quasi in vier Zeilen zusammenfasst: „Ja, denn nur nach dem Glück. Doch renne nicht zu sehr! Denn alle rennen nach dem Glück. Das Glück rennt hinterher.“

Die Hinterherrenerei der Sechziger nimmt natürlich einen entsprechend großen Raum im Zeitsstrang ein, und man kann sich vorstellen, dass Melchior bei al-

ler Wertschätzung zu seinem Verein ein wenig länger über 111 Gründe, die für 1860 sprechen, brüten musste als Heinrich. So werden dann auch vermeintliche Schwächen des TSV pfiffig und vielsagend in Skärken umgedeutet. Ein Liebesgrund heißt: „Weil der TSV 1860 ein entspanntes Verhältnis zum Schuldenmachen hat“. Ein anderer: „Weil Gerd Müller zweimal beinahe ein Löwe geworden wäre“. Auch berechtigt dieser Aspekt: „Weil kein Alkohol auch keine Lösung ist“.

Darüber hinaus genoss der FCB-Schreiber sicherlich noch einen Vorteil: Sich über die erfolgreichste Mannschaft der Republik bewundernd lustig zu machen, ist eine komfortable Situation von oben herab. Sich dagegen das – bis auf wenige Ausnahmen – abgrundreiche Schicksal der Löwen vor Augen zu halten, inspiriert nicht zu dauerhaft fröhlich-spitzen Hymnen – wenn man die Sechziger wirklich liebt, und das tut der begnadete Rechnerbauer Melchior zweifelsohne.

GERALD KLEFFMANN

„111 Gründe, Bayern München zu lieben“, Jörg Heinrich

„111 Gründe, den TSV 1860 München zu lieben“, Claus Melchior

„111 Gründe, den 1. FC Nürnberg zu lieben“, Markus Schäfflein (ab Dezember erhältlich); die Reihe erscheint im Schwarzkopf&Schwarzkopf Verlag

Streit um die Krone

Schweden steht unter Druck, den Zins zu senken

München – Zuerst senkte die Europäische Zentralbank die Zinsen überraschend auf 0,25 Prozent. Dann gab, mindestens ebenso unerwartet, das schwedische Amt für Statistik vergangene Woche bekannt, dass die Verbraucherpreise von September auf Oktober um 0,2 Prozent gesunken waren und sich das Land de facto in der Deflation befindet. Seitdem gibt es in der schwedischen Öffentlichkeit eine heftige Diskussion um den von der Reichsbank verlangten Zinssatz. Er liegt seit mehr als einem Jahr bei einem Prozent und hätte, nach den Prognosen der Reichsbank, bis Ende 2014 auf diesem Niveau bleiben sollen.

Motiviert wird diese Beharrlichkeit durch die hohe Verschuldung der Privathaushalte vor allem durch Immobilienkredite. Ähnlich wie etwa in den Vereinigten Staaten ist der Immobilienmarkt in Schweden so durchkapitalisiert, dass die entsprechenden Kredite oft nicht getilgt werden. Orientiert hatte sich der geltende Zinssatz an der Vorstellung der Reichsbank, die Inflation habe längerfristig bei etwa zwei Prozent des BNP zu liegen.

Zwar hatte es im Jahr 2010 einen halbwegs ernsthaften Versuch gegeben, diese Verschuldung durch Einführung einer obligatorischen Eigenkapitalquote bei Immobilienkäufen von 15 Prozent zu begrenzen. Doch war diese Anstrengung vergeblich geblieben, und die Versuche vieler Politiker, für das Tilgen von Immobilienkrediten zu werben, verhallen ungehört. Das liegt nicht nur daran, dass sich die Quote für die meisten Schuldner durch teurere Kredite ohne Deckung umgehen lässt, sondern auch daran, dass das Zinsniveau, historisch betrachtet, immer noch sehr niedrig

liegt. Zudem herrscht vor allem in der Region Stockholm, der reichsten des Landes, ein solcher Mangel an Wohnungen, dass es in den vergangenen Jahren Preissteigerungen von zehn Prozent und mehr gab. Die Preise in der Innenstadt befinden sich längst auf dem Niveau der internationalen Metropolen. Senkte man die Zinsen, stiegen vermutlich sowohl die Verschuldung der Privathaushalte als auch die Immobilienpreise weiter.

Zwar ist der Wert der Krone in den vergangenen Wochen leicht gesunken, doch liegt er noch immer bei knapp neun Cent und damit um ein Viertel über dem Stand vom Herbst 2008, als die schwedische Politik auf den Ausbruch der Finanzkrise mit einer entschlossenen Abwertung der Krone reagierte. Als stabile europäische Volkswirtschaft außerhalb des Euro und mit geringer Staatsverschuldung hatte Schweden in den vergangenen Jahren erhebliche Mengen ausländischen Kapitals angezogen. Unter dem hohen Kurs leiden jedoch die Exporte, und darunter, weil sie meist in Euro abgerechnet werden, vor allem die Ausfuhren der Holz- und Papierindustrie, deren Vertreter nun am lautesten nach einer Senkung des Zinssatzes und damit nach einem niedrigeren Wert der Krone rufen. Die Klagen der Industrie mischen sich dabei mit der Kritik, die Regulierung des Immobilienmarktes könne unmöglich Aufgabe einer Nationalbank sein.

In den meisten schwedischen Banken wird nun erwartet, dass Schweden, allen früheren Bekundungen zum Trotz, auf der nächsten Sitzung der Reichsbank am 17. Dezember der Zinssenkung der EZB folgen wird.

THOMAS STEINFELD